

Qualitätszirkel ostfriesischer Dermatologen

Thema sind berufsbedingte Hauterkrankungen

LEER/NORDERNEY Im Rahmen des vom Krankenhaus Norderney und der Ostfriesischen Dermatologischen Gesellschaft (ODG) organisierten, regelmäßigen Qualitätszirkels trafen sich am Mittwoch zahlreiche Dermatologen aus dem nördlichen Niedersachsen im Hotel Hafenspeicher in Leer.

Ziel des Qualitätszirkels ist der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen, Fortbildung und Weiterentwicklung der eigenen Tätigkeit. Thema dieses Qualitätszirkels war die

Berufsdermatologie, also berufsbedingte Hauterkrankungen (sogenannte BG-Fälle) in der dermatologischen Praxis.

Wolfgang H. Schenk, Chefarzt der dermatologischen Abteilung im Krankenhaus Norderney begrüßte die anwesenden Ärzte und hielt einen kurzen Vortrag über die Behandlungsmöglichkeiten bei Aktinischen Keratosen (diese stellen die Vorstufe des weißen Hautkrebses dar und können gegebenenfalls als Berufskrankheit anerkannt wer-

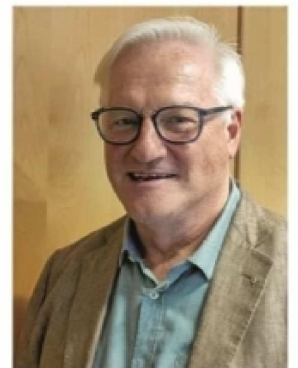
den).

Im Anschluss referierte Prof. Dr. med. Christoph Skudlik, Chefarzt des Instituts für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) in Osnabrück und Hamburg, etwa eine Stunde über das breite Spektrum der Berufsdermatologie, Neuerungen im Bereich der Berufskrankheiten der Dermatologie und stellte Fälle von berufsgenossenschaftlichen Meldungen aus der Praxis vor.

Die Resonanz des stattge-

habten Qualitätszirkels war durchweg positiv und ein nächstes Treffen ist für November dieses Jahres geplant.

Die Organisation der Qualitätszirkel durch die dermatologische Abteilung des Krankenhauses Norderney mit ihrem Chefarzt Wolfgang H. Schenk findet seit einigen Jahren vier- bis sechsmal jährlich im ostfriesischen Raum statt und erfreut sich regen Interesses bei den ansässigen Hautärzten aus dem norddeutschen Raum.



Wolfgang H. Schenk,
Chefarzt Dermatologie des
Krankenhaus Norderney.

Foto: Krankenhaus Norderney